



## Tag des Sports 2015 – Ein voller Erfolg für Groß & Klein

### TITELSTORY

Das Wetter prophezeite die Tage zuvor nichts Gutes, doch rechtzeitig zum Start des 19. Tag des Sports in Kiel erstrahlte das Areal rund um das Haus des Sports und die Moorsteichwiese in vollem Glanz. Auch in diesem Jahr beteiligte sich der Schleswig-Holsteinische Fußballverband zusammen mit Holstein Kiel an diesem Großereignis, das in dieser Form seines Gleichen sucht. Eingebettet in diverse Sportarten bildeten der SHFV und die KSV das Zentrum der Moorsteichwiese, die diesjährig mit einem noch besseren Konzept ihre Interessenten empfing. Neben vielen Mitmachaktionen rund um den Fußball fand auch in diesem Jahr wieder das beliebte E-Jugend-Kleinfeldturnier statt. Acht Mannschaften folgten der Einladung, um in 28 Spielen einen Sieger zu ermitteln. Kinder, Trainer und Eltern hatten sichtlich Spaß daran und auch unbeteiligte Zaungäste fanden schnell Interesse an den talentierten Nachwuchskickern. Nach fünf Stunden standen dann die Sieger fest: Erst im vorletzten Spiel konnte ein Gewinner gefunden werden, denn im direkten Duell zwischen der SpVg Eidertal-Molfsee und den Jungs und Mädchen des SSC Phönix Kisdorf ging es um Nichts weniger als den Gesamtsieg. Hier mussten die bis dahin ungeschlagenen Eidertaler ihre erste Niederlage einstecken. Ein besonderes Ausrufezeichen setzten die Kicker des TSV

Flintbek. Sie griffen die aktuelle Flüchtlingsproblematik auf und setzten mit ihren knallroten „refugees welcome“-Shirts ein deutliches Zeichen.

In enger Zusammenarbeit mit Holstein Kiel wurde auch in diesem Jahr wieder das beliebte „Fußball-Golf“ durchgeführt. Hier konnten nicht nur die kleinen Gäste ihr Können am Ball unter Beweis stellen, nachdem sie an der Tor-schussgeschwindigkeitsmessanlage den „Stärksten Fuß des Tages“ gefunden hatten. Die Zeit zwischen den Spielen nutzen nicht nur die teilnehmenden Mannschaften, um ihre Fertigkeiten weiter zu verbessern. So wurde das Fußball-Tennis oder auch der Soccercourt des SHFV genauso „belagert“ wie der gefürchtete „Käfig“ von Holstein Kiel. In der „Panna-Box“ traten Freizeitkicker gegen Spieler der Jugendmannschaft des Drittligisten an und hatten sichtlich Spaß daran. Nachdem bereits am Vormittag der SHFV für seine vorbildliche Ju-



„Daumen hoch für ein Willkommen“ – Der TSV Flintbek setzte mit seinen roten T-Shirts ein klares Zeichen.

gendarbeit auf der großen Bühne am „Haus des Sports“ durch Ministerpräsident Torsten Albig ausgezeichnet wurde, kam es am Nachmittag auf dem gemeinsamen Areal von Holstein Kiel und dem SHFV zur großen Autogrammstunde. Hier konnten nicht nur die begehrten Unterschriften der Holstein Spieler, zum Beispiel von Evans Nyarko, ergattert werden, sondern auch von der

Torschützin des „golden goals“ Nia Künzer, die ihrer Nationalmannschaft und Deutschland 2003 den WM-Titel sicherte. Die KSV Holstein und der Schleswig-Holsteinische Fußballverband bedanken sich bei allen Gästen, Sportlern, Helfern und Freiwilligen, die den Tag des Sports 2015 wieder einmal zu einem einzigartigen Event gemacht haben. SKÖ



**Kleine Kicker – Großer Fußball:** Das beliebte E-Jugend-Kleinfeldturnier war auch in diesem Jahr gut besucht.



## AUS DER VERBANDSARBEIT – HERRENSPIELAUSSCHUSS

### Die Spielserie 2015/16 läuft bereits auf Hochtouren

Liebe Sportfreunde, nach Ablauf der Sommerpause befinden sich wieder alle Spielklassen im Herrenbereich im Pflichtspielbetrieb. Die Schleswig-Holstein-Liga der Herren begann mit dem Ostholstein-Derby Oldenburger SV gegen Eutin 08 am 31.07. Ebenfalls am Wochenende 01./02.08. starteten die beiden 18er-Verbandsligen mit den ersten Punktspielen. Die beiden kleineren Verbandsligen (16 Mannschaften) starteten eine Woche später.

In der Schleswig-Holstein-Liga haben sich nach den ersten Spieltagen auch alle „Verdächtigen“ im oberen Drittel der Tabelle versammelt. Als Überraschungsmannschaft muss ich hier den Heider SV nennen, der erst am letzten Spieltag der vergangenen Spielserie den Klassenerhalt geschafft hat und sich nun im oberen Bereich der Tabelle festgesetzt hat. Auch in den Verbandsligen haben sich nach den ersten Spieltagen fast die gleichen Mannschaften wie in den letzten Jahren platziert.

Die zusätzlichen Wettbewerbe, die von Seiten des SHFV-Herrenspielausschusses betreut werden, konnten bis jetzt ohne Probleme durchgeführt werden. Im SHFV-Lottopokal ist in der vergangenen Woche das letzte Spiel im Viertelfinale absolviert worden. Dort hat die KSV Holstein die Mannschaft von Flensburg 08 mit 9:0 besiegt. In den Halbfinals kommt es jetzt bei der ersten Paarung zu einer Wiederholung des letztjährigen Endspiels zwischen dem VfB Lübeck und der KSV Holstein. In der anderen Begegnung trifft der SH-Ligist SV Eiche auf den Regionalligisten ETSV



Die Schleswig-Holstein-Liga der Herren wurde Ende Juli im Ostholstein-Derby zwischen dem Oldenburger SV und Eutin 08 eröffnet.

Weiche Flensburg. Beide Spiele sollen noch in 2015 gespielt werden. Das Endspiel soll innerhalb der Spielserie 2015/16 ausgetragen werden, wobei es derzeit Ideen und Vorschläge gibt, dass die Finals Spiele aller Landesverbände an einem Tag gespielt werden.

Im Wettbewerb FLENSCUP „Meister der Meister“ sind in der zweiten Runde noch drei Spiele zu spielen. Die Auslosung der Achtelfinals Spiele wird in den nächsten Tagen erfolgen, sodass auch diese Runde noch in 2015 gespielt werden kann. Da die Spiele nur unter der Woche ausgetragen werden können, müssen die Heimvereine über eine Spielstätte mit Flutlicht verfügen.

Seit Beginn dieser Spielserie gibt es für alle Spielklassen im Herrenbereich einheitliche Durchführungsbestimmungen. Diese wurden in Abstimmung mit allen Vorsitzenden der Kreisspielausschüsse durchgesprochen und werden in fast allen Kreisen übernom-

men. Bei der Erstellung der Unterlage wurden alle Durchführungsbestimmungen der Kreisfußballverbände betrachtet und bei der Erstellung der Gesamtunterlage berücksichtigt. Während der Spielserie 2015/16 werden alle Kreisfußballverbände ein Auge auf die Durchführungsbestimmungen haben und sich dann in der zweiten Hälfte der Spielserie zusammensetzen, um die Anwendbarkeit zu hinterfragen. Folge daraus kann sein, dass die Unterlage zu umfangreich oder gar noch nicht umfänglich genug ist. Anpassungen werden dann erarbeitet, um in der folgenden Spielserie zur Anwendung zu kommen. Zu den Änderungen in den Satzungen und Ordnungen ist zu sagen, dass ab der Spielserie 2015/16 in allen Spielklassen die U23-Regelung zur Anwendung kommt. Es wird zudem in allen Spielklassen der elektronische Spielbericht angewendet. Durch die durchgängige Anwendung ist jetzt auch die

technische Unterstützung für die Überprüfung der Spielsperre nach einer gelb-roten Karte gegeben. In allen Spielklassen hat jetzt eine gelb-rote Karte eine Spielsperre von einem Spiel zur Folge, wobei die Sperre nur in dem Wettbewerb gilt, in dem sie ausgesprochen wurde.

Durch eine Änderung in der Rechtsordnung ist ein Spieler jetzt nach Ablauf der Sperre wieder für andere Mannschaften seines Vereins spielberechtigt. Er muss nicht mehr den gesamten Spieltag des letzten Spiels aussetzen. Dies gilt auch für die Spielsperre nach einer gelb-roten Karte. Es muss dabei aber auch der §55 der Spielordnung beachtet werden, da der gesperrte Spieler so zu sehen ist, als ob er am Spiel teilgenommen hat.

Der SHFV-Herrenspielausschuss wünscht allen Vereinen und Mannschaften für den weiteren Verlauf der Spielserie viel Erfolg. **KLAUS SCHNEIDER**  
SHFV-HERRENSPIELAUSSCHUSS



## DFB-Mobil an Grundschulen: Jetzt anmelden und Boni sichern!

Das Projekt DFB-Mobil (nähere Infos unter: <http://www.shfv-kiel.de/dfb-mobil>) wird bereits seit Mai 2009 als ein fester Bestandteil in der Qualifizierungsoffensive des Deutschen Fußball-Bundes umgesetzt. Das Mobil ist ein mit Trainingsmaterialien und Veranstaltungstechnik ausgestattetes Fahrzeug, das im Rahmen von Vereins- und Schulbesuchen unter anderem ein Demonstrationstraining, durchgeführt von lizenzierten DFB-Trainern, anbietet.

Bei über 700 Vereins- und Schulbesuchen seit Projektbeginn bekamen bislang Übungsleiter, Lehrer und Betreuer unserer Vereine und Schulen Praxistipps für ein modernes, effizientes Jugend- und Kindertraining



Die ersten zehn Grundschulen, die bis zum 30.09. einen DFB-Mobil-Besuch buchen, erhalten drei Bälle und Leibchen geschenkt.

vermittelt.

Mit dem Besuch des DFB-Mobils bieten wir ein attraktives Angebot an, das je nach Bedarf eine Praxiseinheit zur Lehrerqualifizierung, die Mit Hilfe bei der Ausrichtung von Aktionstagen zum Thema Fußball oder die Durchführung von Schnupper-Trainings für Mädchen und Jun-

gen beinhaltet. Die Kosten des ca. zweistündigen DFB-Mobil-Einsatzes werden vollständig durch den Schleswig-Holsteinischen Fußballverband und Deutschen Fußball-Bund übernommen.

Jetzt heißt es schnell sein! Die ersten 10 Grundschulen, die sich spätestens bis zum 30. September 2015 beim

SHFV angemeldet haben, um einen Termin bis zum Jahresende auszumachen, erhalten drei Bälle und Leibchen geschenkt.

Fordern Sie uns kostenlos an und fördern Sie gleichzeitig Ihre Schule, indem Sie u.a. Ihren Schülern/innen ein tolles Erlebnis bereiten und Trainingsutensilien gratis dazubekommen!

Nutzen Sie die Chance, bieten Sie Ihren Lehrern und Schülern ein tolles Highlight und sichern Sie Ihrer Schule einen Besuchstermin! Sollten Sie Interesse haben, steht Ihnen Sebastian König für weitere Fragen oder Anmeldungen gerne telefonisch (0431/ 64 86 270), aber auch via Mail-Postfach ([s.koenig@shfv-kiel.de](mailto:s.koenig@shfv-kiel.de)) zur Verfügung. sk0

## Startschuss beim AOK-Schul-Cup 2015 in Neumünster

Endlich ist es so weit: Der AOK-Schul-Cup 2015 beginnt heute mit seinem ersten Regionalturnier in Neumünster. Mit dem Turnierauftritt startet gleichzeitig das neue Konzept des beliebten Schulfußballturniers: Erstmals wird nicht mehr nur in reinen Mädchen- und Jungenmannschaften gespielt, vielmehr treten Mädchen und Jungen dieses Mal in zwei Altersklassen gemeinsam für ihre Schule gegeneinander an. Das Konzept begeisterte die Schulen bereits im Vorfeld: 90 „Mixed-Teams“ haben sich für insgesamt acht Qualifikationsturniere angemeldet und kämpfen um den Einzug in das Landesfinale am 07.10. in Kiel/Gaarden. „Wir freuen uns, dass das Konzept um gemischte Mannschaften so gut angekommen ist und freuen uns, zudem die Mädchen und Jungen in den nächsten zwei Wochen gemeinsam aktiv auf dem Platz zu sehen!“, freut sich Svea Lükemann, Schulfußballreferentin im

SHFV, über die Teilnehmerzahl.

Bereits morgen geht es mit dem Regionalturnier in Itzehoe weiter, bevor der AOK-Schul-Cup 2015 Halt in Lübeck (16.09.) und Bad Oldesloe (17.09.) macht. Die zweite Woche startet dann am Montag, den 21.09., mit dem Qualifikationsturnier in Husum, bevor sich Fußballerinnen und Fußballer in Preetz (22.09.) und Schleswig (23.09.) für das Landesfinale in Kiel/Gaarden qualifizieren können. Das letzte Qualifikationsturnier findet dann am 24.09. in Heide statt.

Der SHFV würde sich freuen, Geschwister, Eltern und Großeltern, sowie fußballbegeisterte Zuschauer bei den Qualifikationsturnieren begrüßen zu dürfen und wenn Sie die Kickerinnen und Kicker tatkräftig unterstützen. Alle Turniere beginnen jeweils um 09:00 Uhr mit den ersten Spielen, die Siegerehrungen sind für ca. 13:00 Uhr eingeplant. SLÜ

## Schiedsrichter-Experten trafen sich zur Jahrestagung im USEP

10:00 Uhr im Uwe Seeler Fußball Park in Malente: „Anpfiff“ durch Siegfried Scheler, den stellvertretenden Vorsitzenden des SHFV-Schiedsrichterausschusses, der am letzten Samstag die Vorsitzenden und Lehrwarte der Kreise zu ihrer Jahrestagung in Malente begrüßte. Sein „Chef“ Holger Wohlers sollte später, direkt von einer DFB-Tagung kommend, zur Veranstaltung dazu stoßen und diese übernehmen. Den besonderen Stellenwert dieses Zusammenkommens brachte SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer zum Ausdruck, indem er diesem ebenfalls beiwohnte.

Auf der Agenda des diesjährigen Treffens standen neben einigen Verabschiedungen verdienter Funktionäre die Themenbereiche „DFB-Online-Lernen“, Öff-

entlichkeitsarbeit und das Beobachtungswesen. Weiterhin wurden im Kreise der Vorsitzenden der Kreischiedsrichterausschüsse u. a. über den § 9 SpO, das Schiedsrichter-Anerkennungsverfahren sowie über eine Änderung des §13 Nr. 5 SRO Reduzierung der 48-Monats-Grenze) sehr ange-regt diskutiert.

Zum Bereich „Online-Lernen“ trug Verbandsschiedsrichter-Lehrwart Norbert Richter über den aktuellen Stand und zukünftige Zielsetzungen vor. In diesem Zusammenhang wurde Rüdiger Rieck als zukünftig erster Ansprechpartner für die Lehrwarte der Kreise vorgestellt. Am Nachmittag konnten sich die Lehrwarte von Riecks Fachkompetenz zu diesem Thema im Rahmen eines praktischen Workshops überzeugen.

Zum Thema Öffentlichkeitsarbeit berichtete „SHFV-ÖMI“ Stefan Wiese, was im letzten Jahr an Aktivitäten des ÖMI-Teams stattgefunden hat. Zudem erläuterte er deren Handlungsfelder und gab einen Ausblick auf das zukünftigen Vorhaben.

Weiterhin stellte der SHFV-Beobachtungswart Dr. Stefan Klaus das DFBnet-Modul zum Beobachtungswesen vor, welches ab dieser Saison Anwendung findet.

Im Rahmen der Tagung ließ es sich SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer nicht nehmen, ein besonderes Dankeschön an einen, wie er sagte „sehr wichtigen Anteil der Fußballfamilie in Schleswig-Holstein“ auszusprechen. Er bestätigte die kompetente und gute Arbeit sowie das hohe Engagement des Schiedsrichterbe-

reichs allgemein.

Einen zentralen Punkt nahmen aber auch die Verabschiedungen ehemaliger Vorsitzender der Schiedsrichterausschüsse ein. So wurden von Holger Wohlers die Sportfreunde Sönke Müller (KFV Ostholstein), Klaus Lehnert und Ewald Bolls (beide KFV Dithmarschen), Michael Jorek (KFV Storman) und die „SHFV-Legende“ Hans-Jürgen-Lühmann (KFV Segeberg) jeweils mit sehr persönlichen Worten und einem Präsent würdig verabschiedet.

Am Ende der Veranstaltung bedankte sich der Vorsitzende des SHFV-Schiedsrichterausschusses, Holger Wohlers, bei den Anwesenden für ihre Teilnahme an einer informativen Tagung und die eingebrachten Beiträge.

sw



Die ehemaligen Vorsitzenden der Schiedsrichterausschüsse Michael Jorek, Sönke Müller, Klaus Lehnert, Ewald Bolls und Hans-Jürgen-Lühmann (v.l.) wurden mit persönlichen Worten verabschiedet.

**PROVINZIAL PARTNER DES SHFV**



## Schiedsrichter-Austausch mit dem KfV Segeberg



### KfV Lübeck

Mit dem Vorsitzenden des Schiedsrichterausschusses aus Segeberg, Mario Porten, und dem Vorsitzenden des Schiedsrichterausschusses aus Lübeck, Boris Hoffmann, wurde ein Schiedsrichteraustausch zwischen den beiden Kreisfußballverbänden vereinbart: Zwei Spiele in der jeweiligen Kreisliga sollen nun von jüngeren Schiedsrichtern mit Perspektive in den Nachbarkreisen geleitet werden. Diese werden dabei intensiv begleitet und analysiert. So lernen die Jungen die Gegebenheiten der Nachbarkreise kennen und dürfen auch mit anderen Vereinen zusammenstoßen!

Zudem wird Nachwuchsschiedsrichter Bela Bendowski aus Segeberg in das Patensystem des Schiedsrichterausschusses Lübeck bis Jahresende übernommen und das eine oder andere Herrenspiel leiten.

Weitere gemeinsame Projekte sind vorgesehen und werden gerade gemeinsam ausgearbeitet.

Gleichzeitig läuft das gleiche Projekt mit dem KfV Kiel: Auch hier treffen sich beide Kreise regelmäßig zum Austausch in bewährter Form. Mit Obmann Thorsten Balsam besteht ein sehr freundschaftliches Verhältnis zwischen beiden Kreisen, das zu effektiven Gesprächen beiträgt. Auch der Austausch mit den Düsseldorfer Schiedsrichtern wird jedes Jahr vollzogen. HK



**Boris Hoffmann**, Vorsitzender des Schiedsrichterausschusses, setzt sich vorbildlich für die Schiedsrichterarbeit ein.



**Peter Gradert** (Mitte) ist Schiedsrichter des Jahres und wurde von Schiedsrichterobmann Marc Quednow (l.) und Norbert Richter geehrt.

Foto: Klaus Bischoff

## Peter Gradert ist Schiedsrichter des Jahres



### KfV Ostholstein

In Cismar fand die traditionelle Einweisungsveranstaltung der Schiedsrichter Ostholsteins statt. Die Gäste Holger Wohlers, Vorsitzender des SHFV-Schiedsrichter-Ausschusses, und Günter Kloss, 2. Vorsitzender des KfV Ostholstein, sprachen über Neuigkeiten aus ihren Bereichen, wobei insbesondere die Schiedsrichterwerbung beim SH-Liga-Eröffnungsspiel gelobt wurde.

Neben Präsenz in der Presse wurde sogar der Sender Sat1 Regional auf die Aktion gegen den Schiedsrichtermangel aufmerksam. Auch die weiblichen Schiedsrichter wurden hervorgehoben, da seit dieser Saison vier Schiedsrichterinnen aus Schleswig-Holstein in der 1. und 2. Bundesliga aktiv sind. Günter Kloss verlieh im Namen des KfV Ostholstein die Schiedsrichter Ehrennadel Gold an Jörg Albrecht und Bronze an Sascha Blohm. Die Schiedsrichter Jörg Blumenstein, Wolfgang Czaguun, Helmut Hartmann, Rainer Jahns und Thorsten Johann-

sen wurden mit persönlichen Anekdoten aus ihrer Schiedsrichterlaufbahn verabschiedet. In den kommenden Anwärterlehrgängen soll das Onlinelernen verstärkt angewandt werden, wodurch sich die Teilnehmer einfaches Wissen in Eigenregie aneignen. Die Anmeldefrist für den Anwärterlehrgang beläuft sich auf den 01.12.

Die Schiedsrichterzahlen zeigen erneut einen Abwärtstrend, da die Zahl von 141 Schiedsrichtern in 2014/15 auf 130 für die kommende Saison gesunken ist. Auch die Teilnehmerzahl des Anwärterlehrgangs ist weiter zurückgegangen. Dazu steigt die Anzahl der Vereine, die nach §9 SPO mit Punktabzügen oder Strafgeldern sanktioniert wurden, von 12 auf 16. Der Schiedsrichtermangel bleibt also weiter ein großes Thema.

Abschließend wurden Peter Gradert als Schiedsrichter der Saison 2014/15 und Helmut Hartmann mit dem Schiedsrichter Ehrenpreis 2014/15 geehrt. Der Jungschiedsrichter der vergangenen Saison wird erst auf dem Septemberlehrgang bekannt gegeben.

LB

## Steckbrief

### Anja Franzmann (KfV Dithmarschen)

<b>Funktion:</b>	Staffelleiterin C-Junioren Kreisklassen A/B
<b>Ehrenamtlich tätig seit:</b>	Juni 2015
<b>Verein:</b>	SV BW 86 Averlak
<b>Wohnort:</b>	Brunsbüttel
<b>Alter:</b>	49
<b>Familienstand:</b>	verwitwet
<b>Beruf:</b>	Bürokauffrau
<b>Größter sportlicher persönlicher Erfolg:</b>	Viele ehemalige Jugendspieler jetzt höherklassig spielen zu sehen. Einige stiegen zweimal in Folge mit den Herren von BW Averlak auf.
<b>Hobbys:</b>	Fußball, Lesen
<b>Lebensmotto:</b>	immer positiv denken
<b>Liebblings-Urlaubsziel:</b>	Türkei
<b>Welche drei Dinge würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen:</b>	Ich würde auf keine einsame Insel gehen, da mir der Kontakt mit Menschen sehr wichtig ist.
<b>Liebblingsverein:</b>	SV Blau-Weiß 86 Averlak, Hamburger SV
<b>Bestes Spiel live erlebt:</b>	Spitzenspiel BW-Herren am 11. April in Lohe-Rickelshof
<b>Wen würdest Du gerne einmal treffen:</b>	„Prominent“ sein ist nicht wichtig. Ich treffe mich lieber mit netten „einfachen“ Menschen
<b>Wer wird SH-Liga-Meister:</b>	Kein Favorit
<b>Wünsche für 2015:</b>	Gesundheit und Freude im Leben



**A. Franzmann**

## Hoher Besuch bei den Stormarner Schiedsrichtern



Die Schiedsrichter des Kreisfußballverbandes Stormarn treffen sich einmal monatlich im Vereinsheim des SSV Pölitz und im Vereinsheim des SV Siek. Auf der jetzigen Pölitzer Versammlung erwartete man dieses Mal hochkarätigen Besuch: Zu Gast war der scheidende Bundesliga-Schiedsrichter Kai Voß, der mit Hilfe von Videoausschnitten des DFB einen Vortrag über das Abseits hielt und mit seinen Erfahrungen beeindruckte. Dabei war es kein Wunder, dass der Raum des SSV trotz Länderspielübertragung gut gefüllt war.

Zuvor wurde er vom Schiedsrichterobmann Björn



Schiedsrichterobmann Björn Gustke (re.) bedankte sich mit einem großen Strauß Blumen für den Besuch bei Kai Voß.

Gustke mit einem Blumenstrauß aus dem „aktiven Dienst“ verabschiedet. Der für den SV Großhansdorf zählende Voß, lebt mit seiner Familie in Mönchengladbach. Bei lo-

ckerer Atmosphäre scherzte Voß: „Wir wohnen einen Steinwurf vom Stadion entfernt! Meine Frau besitzt eine Dauerkarte für die Borussia!“ Auf die Frage, warum er denn keine

Karte besitze, ergänzte er: „Einer muss ja auf die Kinder aufpassen“ – und sammelte so weitere Sympathiepunkte.

Sechzehn Jahre war Kai Voß im Profi-Fußball als Assistent tätig. Er wird auch weiterhin dem Fußball treu bleiben: Der DFB konnte ihn als Beobachter gewinnen, Voß wird nun in der Frauen-Bundesliga und der A-Junioren-Bundesliga eingesetzt wird. Er hat zudem engen Kontakt mit Susann Kunkel, die gerade in die Frauen-Bundesliga aufgestiegen ist.

So sprach Gustke am Ende einen Wunsch aller Beteiligten aus: „Auch wenn du in Mönchengladbach wohnst würden wir uns freuen, dich hier so oft wie möglich begrüßen zu dürfen!“ **KU**

## Jannik Schapals gewinnt YoungStars-Ehrenamtspreis



Auf Kreisebene hatte sich Jannik Schapals (21) vom TSV Schönberg durchgesetzt, jetzt kam die Nachricht vom SHFV: Schapals gehört landesweit zu vier „YoungStars“, die im kommenden Jahr nach Berlin eingeladen werden, wo ein Event-Wochenende der Extraklasse auf die engagierten Ehrenamtlichen wartet.

Seit nunmehr sechs Jahren hat der in Kiel lebende TSVer sich dem Fußballsport verschrieben, ist in ganz unterschiedlichen Bereichen, ob als Aktiver oder in ehrenamtlichen Aufgaben, seinem großen Hobby nachgegangen. Nachdem er noch dem runden Leder in Jugend- und Seniorenmannschaften des TSV Schönberg nachsetzte, faszinierte ihn die Aufgabe als Schiedsrichter aktiv zu werden. Im Verein ist man sehr



Jannik Schapals vom TSV Schönberg ist einer von landesweit vier YoungStars-Ehrenamtspreisträgern.

froh, einen so engagierten jungen Mann in seinen Reihen zu wissen. Viele Jahre gab es zu wenig Schiedsrichter im TSV Schönberg, die Folge waren Strafgeleider und sogar Punkt- abzüge, die in Kauf genommen werden mussten.

Seine Karriere begann Jannik Schapals schon mit 15 Jahren. Er ließ sich zum Schiedsrichter ausbilden, mit 16 wurde er als Spielleiter eingesetzt und dann begann seine beispielhafte Ka-

riere: Schon im Jahr darauf leitete er Spiele der Kreisliga, machte nebenbei sein Abi und stieg in die Lehre zum Bankkaufmann ein. Dennoch blieb er seinem Hobby treu: Im Jahr 2013 rückte Schapals als Schiedsrichter in die Verbandsliga auf und ist seitdem als Assistent in der Schleswig-Holstein-Liga aktiv.

Ulrich Schröder, Fußballobmann im TSV, freut sich mit dem Preisträger: „Allein seinem Engagement ist es zu verdanken, dass wir inzwischen mehr Schiedsrichter und eine

Schiedsrichterin stellen können, als für den Punktspielbetrieb unserer Mannschaften notwendig ist. Jannik, er ist im TSV auch Schiedsrichterobmann, ist ein echter Teamplayer!“ Er leitet weiter Spiele auf hohem Niveau, habe zudem ein gutes Händchen, junge und erfahrene Kollegen nahezu professionell zu führen und zu begleiten und sie in ganz unterschiedlichen Belangen für die Aufgaben zu begeistern. „Er ist in der TSV-Fußballfamilie ein unverzichtbares Mitglied“, ließ Schröder wissen. **RS**

### Impressum

**Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen**  
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband  
Hans-Ludwig Meyer, Präsident  
Jörn Felchner, Geschäftsführer  
Tobias Kruse, Pressesprecher

**Ansprechpartner**  
Tobias Kruse, Pressesprecher  
„Haus des Sports“  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel  
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.